

<b>Titel der Ausstellung</b>	<b>Faszination Licht – Faszination Fotografie – Faszination Bericht</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Sternwarte Bergedorf – Bilderberg - Art Contor</b>
Adresse Kommunikationsdaten des Veranstalters	Förderverein Hamburger Sternwarte e.V. Gojenbergsweg 112 040-46090321, Henry Schlepegrell, Förderverein 040-60816168, contact@art-contor.eu oder 040-4328440, j.matthias@bilderberg.de
Ansprechpartner	Henry Schlepegrell ( Förderverein ) Alexander Dimitrij Scheinert ( Art Contor ) Dagmar Johanna Matthias ( Bilderberg )
Ort der Ausstellung	Sternwarte Bergedorf, Meridian- und Äquatorialgebäude, Gojenbergsweg 112 21029 Hamburg
Öffnungszeiten	während der Triennale 11.04. bis 20.04. Mo bis Sa 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr So 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr danach vom 21.04. bis 25.04.2007 nach Absprache Sa, 26.04.2007 18.00 – 02.00 Uhr während der langen Nacht der Museen
Künstler	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bilderbergfotografen, International - Himmelsphänomene</li> <li>2. Hans-Joachim Ellerbrock, Deutschland - Der Himmel, die Stadt und das Meer; Ausschnitte aus: Alles ist Ufer nichts ist Meer</li> <li>3. Eric Lusito, Frankreich - Vestiges militaires und Installation</li> <li>4. Milan Horacek, Deutschland - Tableaus</li> <li>5. Eberhard Grames, Frankreich - Stills</li> </ol>
Laufzeit	11.04.2007 bis 26.04.2008
Preview	10.04.2007 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Vernissagetermin	11.04.2007 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Meet the Artist	12.04.2007 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Info-Text	Mit der Nutzung der historischen Gebäude der Sternwarte Bergedorf ergibt sich für die gezeigten Arbeiten ein Darstellungsumfeld, nach dem man lange suchen muss. Ein Spannungsumfeld zwischen Ausstellungsort und gezeigten Arbeiten, das sich auch in den sehr unterschiedlichen Exponaten der Fotografen wiederfindet. Die Schwarz-Weiß Arbeiten von Ellerbrock finden in der Remise des Meridiangebäudes ein Umfeld, in dem die poetische Bildsprache den Betrachter völlig gefangen nehmen kann, seine expressiven Arbeiten, die einen Ausschnitt aus der Reihe Alles ist Ufer nichts ist Meer darstellen, finden in Ihrer Doppeldeutigkeit eine Heimat im Rahmen des morbiden Meridiangebäudes. Lusito präsentiert seine brüchigen Fotografien von Reliquien der ehemaligen UdSSR im gleichen Umfeld und ergänzt sie mit einer Installation im Raum, die dort auch hätte seit Jahren liegen geblieben sein können. Horacek zeigt Tableaus, Fotografien, die wie Gemälde anmuten im gleichen Umfeld und Grames stellt seine Stills, die irrational anmuten in den Kontext des ebenfalls irrational wirkenden Baukörpers. Im Äquatorialgebäude entdecken Bilderbergfotografen den Himmel und seine Phänomene. Lassen Sie sich einfangen von der Faszination, die von Licht, Bild, Bericht und Gebäude ausgeht.

Bilder



Klaus D. Francke - Polarlicht



Obie Oberholzer - Nachthimmel